

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

Hamburg – Berlin

Jahres-Bericht
über das 62. Geschäftsjahr
1931

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

Hamburg - Berlin

Jahres-Bericht
über das 62. Geschäftsjahr
1931

Zweiundsechzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

am Sonnabend, dem 2. April 1932, 11 Uhr vormittags,
im Sitzungssaal der Bank in Hamburg, Neß Nr. 9.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Vorstandes gemäß § 4 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 6. Oktober 1931, 5. Teil, Kapitel II, sowie Beschlußfassung über die Auflösung der Reservefonds und über die Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form um RM 52 500 000,— im Verhältnis 10:3 durch Herabsetzung des Nennbetrages oder, soweit zulässig, durch Zusammenlegung der nom. RM 75 000 000,— Stammaktien zum Ausgleich von Wertminderungen im Vermögen der Gesellschaft.

Ermächtigung des Vorstandes und Aufsichtsrates zur Durchführung der Kapitalherabsetzung.

2. Beschlußfassung über die Genehmigung des Verschmelzungsvertrages mit dem Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Barmen, wonach dessen Vermögen im Wege der Fusion als Ganzes ohne Liquidation gemäß §§ 305, 306, 320, 330 HGB. auf die Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Hamburg, übergeht und für je RM 100,— Nennbetrag Aktien der aufzunehmenden Gesellschaft einschließlich Dividendenscheine für das Geschäftsjahr 1931 neue Stammaktien unserer Gesellschaft im Nennbetrage von je RM 100,— mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1932 gewährt werden.
3. Beschlußfassung über die Wiedererhöhung des herabgesetzten Grundkapitals um RM 57 500 000,— auf RM 80 000 000,— durch Ausgabe von auf den Inhaber lautende Stück 54 000 Aktien über je nominal RM 1000,— und Stück 35 000 Aktien über je nominal RM 100,— mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1932 ab unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre, und zwar:
 - a) nominal RM 45 000 000,— zum Kurse von 115 % gegen Barzahlung,
 - b) nominal RM 12 500 000,— zwecks Durchführung der Fusion gemäß Ziffer 2 der Tagesordnung.

Ermächtigung an den Aufsichtsrat, weitere Einzelheiten der Aktienaussgabe, soweit sie nicht durch die Generalversammlung bereits festgesetzt werden, zu bestimmen.

4. Geschäftsbericht des Vorstandes, Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1931 unter Berücksichtigung der Beschlüsse gemäß Ziffer 1 bis 3 der Tagesordnung.
5. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung.
6. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
7. Satzungsänderungen:
 - a) Soweit sie durch die Beschlußfassung zu Ziffer 1 bis 3 erforderlich werden (§ 5 — Grundkapital betreffend),
 - b) Neufassung der Satzungen über die Zusammensetzung und Bestellung des Aufsichtsrates und über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates (§§ 16, 19, 26 der Satzungen),
 - c) Ergänzung des § 22 der Satzungen dahin, daß der Beschluß über die Liquidation der Gesellschaft einer Mehrheit von vier Fünfteln der abgegebenen Stimmen, mindestens aber einer Mehrheit, die drei Vierteln des Grundkapitals entspricht, bedarf.
8. Wahl der Bilanzprüfer für das Geschäftsjahr 1932.
9. Aufsichtsratswahlen.

Vorstand

Ludwig Berliner, Berlin Carl Harter, Berlin Ferdinand Lincke, Hamburg
Friedrich Reinhart, Berlin Dr. ing. h. c. Curt Sobernheim, Berlin

stellvertretend

D. Block, Berlin Dr. E. Lincke, Hamburg W. Vornbäumen, Magdeburg
D. zum Felde, Hamburg A. Riemann, Magdeburg P. Weisenborn, Magdeburg

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Senator **F. H. Witthoefft**, in Firma Arnold Otto Meyer, Hamburg

Stellvertretende Vorsitzende

Eugen Landau, Generalkonsul, Berlin
Heinrich Diederichsen, Dr. h. c., Konsul, in Firma Theodor Wille, Hamburg

Albert Andreae, Frankfurt a. M.

Eugen Anhegger, Kommerzienrat,

Vorstand der Württembergischen Baumwoll-Spinnerei und -Weberei, Brühl bei Eblingen a. N., Vorsitzender der Industrie- und Handelsbörse, Stuttgart

Albert Bannwarth, Dr. ing. h. c.,

Generaldirektor der Hamburgischen Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft, Hamburg

Felix Beer, Bankier, Berlin

Ernst Bischoff, in Firma W. Bischoff, Gelsenkirchen

Waldemar Braun, Dr. jur., Landrichter a. D.,

Direktor der Hartmann & Braun, Akt.-Ges., Frankfurt a. M.

August Brinckman, Konsul, in Firma Harburger Ölwerke Brinckman & Mergell, Harburg

Georg von Doertenbach, Dr. jur., Generalkonsul, Kommerzienrat, Stuttgart

Louis Ernst, Dr. ing. h. c., Geheimer Hofrat, Kommerzienrat, Dresden

Arthur Francke, Kommerzienrat, in Firma David Francke Söhne, Berlin

Richard Friedmann, Dr. jur., Berlin,

Generaldirektor der Ruthsaccumulatorfabrik A. B., Stockholm

Ferdinand von Grumme-Douglas, Admiral a. D.,

Rittergutsbesitzer auf Rehdorf b. Königsberg (Neumark)

Fritz Hartmann, Dr., Geh. Finanzrat, Vorsitzender der Direktion der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken, Berlin

Otto Henrich, Generaldirektor, Berlin

Albert Heusch, in Firma Aug. Heusch & Söhne, Aachen

Wilhelm Horn, Bankdirektor, Berlin

Eugen Kaempfert, Stadtrat, Präsident der Industrie- u. Handelskammer, Halberstadt

Albert Katzenellenbogen, Dr. jur., Justizrat, Frankfurt a. M.

Florian Klöckner, Dr. rer. pol. h. c., Mitglied des Reichstags, Löttringhausen i. Westf.

Carl Eberhard Klotz, Bankdirektor, Frankfurt a. M.

Adolf Koehler, Dr. ing. h. c., Kommerzienrat,
Vorsitzender des Vorstandes der Buderus'schen Eisenwerke, Wetzlar

Gerhard Korte, Dr. ing. h. c. und Dr. rer. pol. h. c.,
Vorsitzender des Burbach-Konzerns, Magdeburg

Hans Kraemer, Mitglied des Reichswirtschaftsrats, Berlin

Ludwig Kühle, Dr. phil. h. c., Direktor der Gebr. Dippe Akt.-Ges., Quedlinburg

Carl Künzig, Kammerpräsident,
Generalbevollmächtigter des Fürsten zu Fürstenberg, Heidelberg

Willy Loewe, Bankier, Magdeburg

Carl Loss, in Fa. Friedrich Loss & Co., Wolmirstedt

Carl Meinecke, Dr. phil., Direktor der H. Meinecke Akt.-Ges., Breslau-Carlowitz

Otto Moras, Direktor der Vereinigten Textilwerke Wagner & Moras Akt.-Ges., Zittau

Gustav Pilster, Bankdirektor, Berlin

Richard Platz, Dr. ing. h. c.,
Königl. Bulgarischer Generalkonsul, Präsident der Industrie- und Handelskammer,
Hannover, Generaldirektor der Hackethal - Draht- und Kabel - Werke, Aktien-
gesellschaft, Hannover

Ernst Friedrich Rechberg, Kommerzienrat, Hersfeld

Bruno Richter, in Firma Rob. M. Sloman jr., Hamburg

Heinrich A. Roeckl, Geh. Kommerzienrat, Inhaber der Firma J. Roeckl, München

Paul Rohde, in Firma Mansfeld & Co., Berlin

Amandus de la Roy, Bankdirektor, Hamburg

Georg W. Sethe, Königl. Ungarischer Konsul, in Firma Salzmann & Comp., Kassel

Jacob Sigle, Dr. ing. h. c., Geh. Kommerzienrat, Vorsitzender des Aufsichtsrats der
J. Sigle & Cie. Schuhfabriken Akt.-Ges., Kornwestheim

Theodor Simon, Kommerzienrat, in Firma Carl Simon Söhne, Kirn a. d. Nahe

Albert Sondheimer, Dr. jur., in Firma Beer, Sondheimer & Co., Frankfurt a. M.

H. v. Stein, Dr. rer. pol. h. c., Konsul, in Firma J. H. Stein, Köln

Otto von Steinmeister, Dr. jur., Regierungspräsident a. D., Exzellenz, Frankfurt a. M.

Oscar Stübben, Dr. jur., Braunschweig

Carl Trapp, Generaldirektor der Vereinigten Jute-Spinnereien und Webereien Akt.-Ges.,
Hamburg

Ernst v. Wallenberg Pachaly, Rittergutsbesitzer, Thiergarten, Kreis Wohlau i. Schlesien

August Weber, Dr. jur., Mitglied des Reichstags, Berlin

Otto Weissenberger, Generalkonsul, Geh. Kommerzienrat, Dresden

Carl Weyhenmeyer, Geh. Kommerzienrat, Direktor der Rheinischen Kohlenhandel- und
Rhederei-Gesellschaft m. b. H., Mülheim (Ruhr), Duisburg-Ruhrort

Georg Wolf, Dr. ing. h. c., Berlin

Vom Betriebsrat: **Paul Schlüter**, Hamburg, **Ernst Cöllner**, Hamburg

62. Jahresbericht.

Geschäftsjahr 1931.

Das Jahr 1931 war für die gesamte deutsche Wirtschaft und insbesondere für das deutsche Bankgewerbe ein schweres Krisenjahr. Nachdem schon im letzten Viertel des Vorjahres das Ausland in erheblichem Umfang Leihgelder aus Deutschland zurückgezogen hatte, führten die Schwierigkeiten der Österreichischen Credit-Anstalt im Mai des Berichtsjahres zu neuen anhaltenden Kreditkündigungen, die die Liquidität der deutschen Wirtschaft viele Wochen hindurch auf eine harte Probe stellten. Trotz gewaltiger Leistungen in der Rückzahlung auf Auslandskredite waren schließlich die Mitte Juli eingetretenen Schwierigkeiten nicht zu vermeiden. Ihre Auswirkungen auf die Verfassung der gesamten deutschen Wirtschaft waren überaus schwerwiegend. Zahlreiche Betriebseinschränkungen, Betriebsstillegungen und Zahlungsschwierigkeiten waren die unausbleibliche Folge.

Selbstverständlich mußten diese Vorkommnisse auf die Bewertung der Aktiven der deutschen Banken einen unheilvollen Einfluß ausüben. Die dadurch verursachten Minderbewertungen sollen durch eine allgemeine Bereinigung der Bankbilanzen geordnet werden.

Seitens unserer Bank wurden Vereinbarungen getroffen, die uns gestatten, die Werte unserer Bilanz weitgehend den heutigen Verhältnissen anzupassen.

Die im Besitz der Bank befindlichen eigenen Aktien im Nennbetrag von RM 37,2 Millionen, die im Durchschnitt zu 100% erworben waren, wurden zum gleichen Kurs verkauft. Den Gegenwert erhielten wir in verzinslichen Reichsschatzanweisungen.

Vorstand und Aufsichtsrat der Bank haben vorbehaltlich der Zustimmung der ordentlichen Generalversammlung beschlossen, das gesamte Aktienkapital im Verhältnis 10:3 zusammenzulegen, d. h. auf RM 22,5 Millionen herabzusetzen. Die durch die Zusammenlegung des Aktienkapitals freiwerdenden RM 52,5 Millionen werden zuzüglich der seitherigen offenen Reserven, des Gewinnvortrages und der Erträge des Berichtsjahres zur Minderbewertung der Aktiven verwendet.

Alsdann soll das Aktienkapital der Bank um nom. RM 57,5 Millionen auf RM 80 Millionen erhöht werden. Hiervon übernimmt eine noch zu gründende Treuhandstelle nom. RM 45 Millionen zu 115% gegen bar, während die restlichen nom. RM 12,5 Millionen zum Zwecke der geplanten Fusion mit dem Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp., Kommanditgesellschaft auf Aktien, verwendet werden.

Das Aufgeld auf die vorerwähnten RM 45 Millionen Aktien in Höhe von RM 6,75 Millionen wird zur Bildung eines neuen ordentlichen Reservefonds verwandt,

dem außerdem RM 23,25 Millionen durch unentgeltliche Überlassung von Reichsschatzanweisungen seitens des Reichsfinanzministeriums überwiesen werden. Die offenen Reserven unserer Bank betragen dann wieder RM 30 Millionen.

Zur Abgeltung für die Leistungen des Reichs haben wir die Verpflichtung übernommen, von dem nach vorsichtiger Bilanzaufstellung sich ergebenden Reingewinn 15% bis zur völligen Tilgung eines Betrages von RM 35 Millionen Schatzanweisungen an das Reich abzuführen. Außerdem erhält das Reich von dem nach einer Dividende von höchstens 8% verbleibenden Reingewinn bis auf weiteres 60%.

Durch entsprechende Vereinbarungen mit den Übernehmern unserer Aktien ist uns deren Rückerwerb auf unseren Wunsch gesichert.

Von befreundeter Seite ist uns eine Verschmelzung mit dem Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp., Kommanditgesellschaft auf Aktien, nahegelegt worden. Wir sind dieser Anregung gern nachgekommen, da der Barmer Bank-Verein seit Jahrzehnten im Rheinland und in Westfalen ein sehr gutes Geschäft unterhält und wir uns von der Verschmelzung eine wertvolle Erweiterung unserer Beziehungen zur rheinisch-westfälischen Industrie versprechen. Für je RM 100,— Aktien des Barmer Bank-Vereins werden je RM 100,— neue Aktien der Commerz- und Privat-Bank mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1932 gewährt. Wir empfehlen der Generalversammlung die Annahme unseres Vorschlages.

Alle aus diesen Beschlüssen und Vereinbarungen sich ergebenden Buchungen und Maßnahmen haben auf Grund gesetzlicher Ermächtigung bereits in der vorliegenden Bilanz Berücksichtigung gefunden. Die Genehmigung der ordentlichen Generalversammlung ist selbstverständlich vorbehalten. Der sich aus der demnächstigen Übernahme der Aktiven und Passiven des Barmer Bank-Vereins ergebende Saldo ist mit RM 12,5 Millionen in die Aktiven unserer Bilanz eingestellt worden.

Was die Ergebnisse des eigentlichen laufenden Geschäftes anbelangt, so ist ein Vergleich mit dem Vorjahr kaum möglich. Das Effekten- und Konsortialgeschäft brachte keinerlei Erträge; die kritischen Verhältnisse in den Monaten Juli und August nötigten uns zur Unterhaltung großer Kassenbestände, womit angesichts der hohen Zinssätze sehr große Zinsverluste verbunden waren. Trotzdem ist das Ergebnis des laufenden Geschäftes, wie aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung ersichtlich, befriedigend gewesen.

Der Gesamt-Umsatz betrug RM 97,2 Milliarden gegen RM 132 Milliarden im Vorjahr.

Die Zahl der Konten ist von 338 386 auf 319 609 gesunken.

Die Zahl unserer Beamten ermäßigte sich von 7601 zu Beginn des Jahres auf 7035 Ende 1931.

Von Beteiligungen bei anderen Gesellschaften nennen wir: Akzept- und Garantie-Bank Aktiengesellschaft, Berlin, Bank von Danzig, Danzig, Behrenstraße Terraingesellschaft m. b. H., Berlin, Berliner Lombardkasse, Berlin, Crédit Agricole Hypothécaire de Roumanie, Bukarest, Deutsche Orientbank Aktiengesellschaft, Berlin, Deutsche Treuhand Aktiengesellschaft, Berlin, Diskont-Kompagnie Aktiengesellschaft, Berlin, Fichtenhof Grundstücks-Aktiengesellschaft, Berlin, Flachbau-Aktiengesellschaft, Berlin-Schöneberg, General Mortgage and Credits Corporation, New-Jersey, Haus der Technik Aktiengesellschaft, Berlin, Internationale Bodenkreditbank, Basel, N. V. Hugo Kaufmann & Co's Bank, Amsterdam, The London Merchant Bank, Ltd., London,

Magdeburger Liquidations-Casse G. m. b. H., Magdeburg, Martin Schiff-Marcus Nelken & Sohn, Berlin, New York and Hanseatic Corporation, New York, Plauener Bank Aktiengesellschaft, Plauen, Rigaer Internationale Bank, Riga, Rumänische Bank-Anstalt, Bukarest, Terrain-Gesellschaft am Teltow-Canal Rudow-Johannisthal Aktiengesellschaft, Berlin, Treuhand-Aktiengesellschaft, Berlin, Vereinsbank zu Colditz Aktiengesellschaft, Colditz, Wirtschaftsberatungs- und Treuhand-Gesellschaft für Landwirtschaft m. b. H., Berlin.

Bei folgenden Beteiligungen sind bisher nur Teilzahlungen geleistet:

	eingezahlt	noch nicht eingefordert
Akzept- und Garantie-Bank Aktiengesellschaft Treuhand-Aktiengesellschaft, Berlin	RM 2.500.000.—	RM 7.500.000.—
(junge Aktien)	RM 67.500.—	RM 202.500.—
Diskont-Kompagnie Aktiengesellschaft	RM 100.000.—	RM 300.000.—
Internationale Bodenkreditbank, Basel	sfrs. 400.000.—	sfrs. 1.600.000.—
Crédit Agricole Hypothécaire de Roumanie (Vorzugs-Aktien)	Goldlei 450.000.—	Goldlei 1.050.000.—
The London Merchant Bank, Ltd., ord. B shares	£ 14.000.—	£ 14.000.—

Die N. V. Hugo Kaufmann & Co's Bank, Amsterdam, litt ebenfalls unter der allgemeinen Wirtschaftskrise; sie mußte auf Devisen und Effekten erhebliche Abschreibungen machen.

In der Bilanz erscheinen die Positionen „Bankgebäude“ und „Sonstige Immobilien“ mit erhöhten Beträgen. Die Erhöhung ist darauf zurückzuführen, daß einige Gebäude, die im wesentlichen aus Fusionen herrühren und bis jetzt auf Interimskonten verbucht waren, nunmehr endgültig auf die betreffenden Konten übertragen wurden.

Im Geschäftsjahr 1931 haben wir an folgenden Konsortialgeschäften mitgewirkt:

- a) Übernahme und Börseneinführung von Anleihen, Pfandbriefen und Obligationen:
- 4½ % steuerfreie Reichsbahn-Anleihe
 - 6 % Schatzanweisungen der Deutschen Reichspost
 - 7 % Schatzanweisungen des Freistaates Sachsen
 - 8 % Schatzanweisungen der Stadt Dresden von 1929
 - 7 % Gold-Kommunal-Schuldverschreibungen — Reihe VI —
 - 8 % Gold-Kommunal-Schuldverschreibungen — Reihe IV —
 - 8 % Goldpfandbriefe — Reihe 11 und 12
 - 7 % Goldpfandbriefe — Emission V — der Lübecker Hypothekenbank Aktiengesellschaft, Lübeck
 - 7 % Gold-Hypothekenpfandbriefe der Rheinischen Hypothekenbank, Mannheim
 - 4½ % Goldpfandbriefe (Liquidations-Pfandbriefe) der Rheinischen Hypothekenbank, Mannheim
 - 7 % Gold-Hypothekenpfandbriefe — Reihe 22 — der Sächsischen Bodencreditanstalt, Dresden
 - 7 % Anleihe des Ruhrverbandes
 - 7 % Goldnoten der Elektrowerke Aktiengesellschaft, Berlin
 - Ablösungsanleihe, Schuldverschreibungen mit und ohne Auslosungsrecht der Stadt Leipzig
 - Ablösungsanleihe, Schuldverschreibungen mit und ohne Auslosungsrecht der Stadt Plauen.

b) Kapitalserhöhungen und Fusionen von Aktiengesellschaften
sowie Börseneinführungen von Aktien:

Allgemeine Gas- und Elektrizitäts-Gesellschaft, Bremen
Berliner Lombardkasse Aktiengesellschaft, Berlin
Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft, Berlin
Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank Aktiengesellschaft, Berlin
Carl Dürfeld Aktiengesellschaft, Chemnitz
Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke Aktiengesellschaft, Odermünde b. Stettin
Hoesch-Köln Neuessen, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Dortmund
Sächsische Bodencreditanstalt, Dresden
Schultheiß-Patzenhofer Brauerei-Aktiengesellschaft, Berlin
Svenska Tändsticks Aktiebolaget, Stockholm
Ulmer Brauerei-Gesellschaft, Ulm
Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz, Aktiengesellschaft, Görlitz.

c) Gründungen:

Akzept- und Garantie-Bank Aktiengesellschaft, Berlin
Berliner Kraft- und Licht-Aktiengesellschaft, Berlin
Diskont-Kompagnie Aktiengesellschaft, Berlin
Internationale Bodenkreditbank, Basel
Rumänische Hypothekenbank, Bukarest.

Unsere Indossament-Verpflichtungen betragen am 31. Dezember 1931
RM 176.988.764,61.

Die in den Handlungs-Unkosten enthaltenen Gesamt-Bezüge der ordentlichen
und stellvertretenden Mitglieder des Vorstandes sowie der Mitglieder des Aufsichtsrates
betragen RM 1.019.636,—.

Hamburg,
Berlin, im März 1932.

Der Vorstand

Berliner Harter Lincke Reinhart Schultze Sobernheim

In der Zusammensetzung unseres Aufsichtsrates sind folgende Änderungen zu verzeichnen:

Durch den Tod verloren wir

Herrn Senator Carl Johann Cohn, Hamburg;

Herrn Kommerzienrat Leopold Oscar Hartenstein,
Inhaber der Firma Leopold Oscar Hartenstein, Plauen;

Herrn Kommerzienrat Richard Schencke
in Firma Grimme & Steinert und Wilhelm Uhley, Nordhausen;

Herrn Dr. Karl Sulzbach,
Mitinhaber des Bankhauses Gebrüder Sulzbach, Frankfurt a. M.

Die Verstorbenen gehörten seit einer Reihe von Jahren unserem Aufsichtsrat an und haben unserem Institut während dieser Zeit ihre wertvollen Kenntnisse zur Verfügung gestellt.

Im Januar 1932 verschied

Herr Kommerzienrat Anton Gustav Wittekind, Berlin;

der Verstorbene war vier Jahrzehnte bis zum Jahre 1912 Vorstandsmitglied der Mitteldeutschen Creditbank und gehörte dann deren Aufsichtsrat und nach der Fusion unserem Aufsichtsrat an. Er hat unserer Vorgängerin außerordentlich wertvolle Dienste geleistet und war auch uns ein geschätzter Freund und Berater.

Wir werden der Dahingeshiedenen stets in Dankbarkeit und Verehrung gedenken.

Neu gewählt wurden in den Aufsichtsrat in der ordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1931

Herr Paul Rohde, Berlin, und

Herr Geheimer Kommerzienrat Heinrich A. Roeckl, München.

Ihr Amt haben niedergelegt

Herr C. L. Nottebohm, Hamburg,

Herr Regierungsrat a. D. Gustav vom Rath, Breslau, und

Herr Kommerzienrat Dr. rer. pol. h. c. Hermann Röchling, Heidelberg.

Aus dem Vorstand ist durch den Tod ausgeschieden

Herr Generalkonsul Friedrich H. Neuerbourg, Berlin,

Der Verstorbene gehörte seit 1922 dem Vorstand an. Wir verloren in ihm einen wertvollen Mitarbeiter und werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Das ordentliche Vorstandsmitglied

Herr Carl Goetz, Berlin,

mit dem wir in angenehmer Weise zusammengearbeitet haben, ist in freundschaftlichem Einvernehmen mit uns in den Vorstand der Dresdner Bank übergetreten.

Unser ordentliches Vorstandsmitglied, Herr Moritz Schultze, ist mit Ablauf des Jahres 1931 aus dem Vorstand der Bank ausgeschieden; ferner hat Herr Ferdinand Lincke zu unserem großen Bedauern den Wunsch ausgesprochen, sein Vorstandsamt niederzulegen. Beide Herren blicken auf eine mehr als 40jährige unermüdliche und erfolgreiche Tätigkeit in unserer Bank bzw. der Mitteldeutschen Privat-Bank zurück; ihre reichen Erfahrungen sollen auch weiterhin der Bank durch ihre Zuwahl zum Aufsichtsrat erhalten bleiben.

Wir bedauern endlich lebhaft, daß auch unser langjähriges Vorstandsmitglied, Herr Dr. h. c. Curt Sobernheim, die Absicht hat, im Laufe des Jahres aus unserem Vorstand auszuschcheiden und möchten schon jetzt an dieser Stelle dem Wunsche Ausdruck verleihen, uns auch seine weitere Mitarbeit durch Zuwahl in den Aufsichtsrat zu sichern.

Infolge der Verschmelzung des Barmer Bank-Vereins Hinsberg, Fischer & Comp., Kommanditgesellschaft auf Aktien, mit unserer Bank treten die seitherigen Geschäftsinhaber des Barmer Bank-Vereins, die Herren

Eugen Bandel und
Dr. jur. Paul Marx

als ordentliche Mitglieder in den Vorstand unserer Bank ein.

Der Aufsichtsrat hat die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung durch seine Revisoren und die Treuhand-Aktiengesellschaft, Berlin, prüfen lassen und schließt sich den Anträgen des Vorstandes an. Dem vorstehenden Jahresbericht stimmt der Aufsichtsrat in allen Teilen zu.

Hamburg, im März 1932.

Der Aufsichtsrat
F. H. Witthoefft, Vorsitzender.

Bilanz

Gewinn- und Verlust-Rechnung

Commerz- und Aktien

Gewinn- und V

Ausgabe

für das zweiundsechzigste Geschäftsjahr

	RM	Pf.
Handlungs-Unkosten	48.490.098	65
Steuern	6.908.691	52
Abschreibungen auf Wertpapiere und Konsortial-Beteiligungen	13.662.104	29
Minderbewertung der dauernden Beteiligungen	3.556.980	—
Minderbewertung der Debitoren.	89.443.020	—
	RM	46
	162.060.894	

Der Aufsichtsrat

F. H. Witthoefft
Vorsitzender

Privat-Bank

AG

Ergebnis-Rechnung

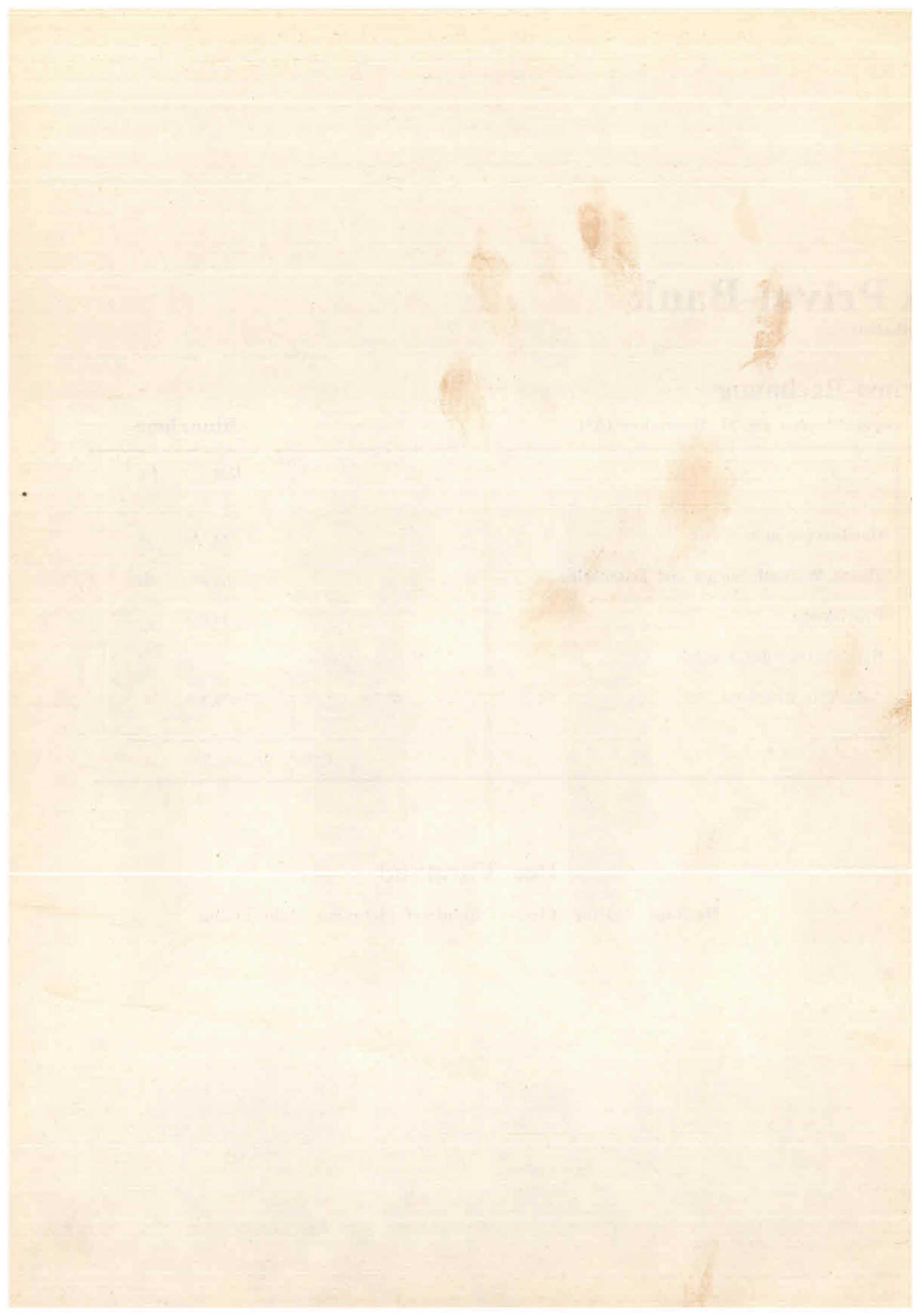
für das Jahr 1931, abgeschlossen am 31. Dezember 1931.

Einnahme

	RM	Pf.
Gewinnvortrag von 1930	1.844.636	25
Zinsen, Wechsel, Sorten und Zinsscheine	29.866.703	80
Provisionen	37.349.554	41
Herabsetzung des Kapitals RM 52.500.000.—		
Aufgelöste Reserven „ 40.500.000.—	93.000.000	—
	RM 162.060.894	46

Der Vorstand

Berliner Harter Lincke Reinhart Schultze Sobernheim



Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft Gegründet 1870

Hamburg-Berlin

Eigene Geschäftsstellen:

Aachen	Eberswalde	Heidenau (Bez. Dresden)	Neubukow (Mecklbg.)	Sondershausen
Alsfeld (Hessen)	Egeln (Bez. Magdeburg)	Helmstedt	Neugersdorf (Sachsen)	Sonneberg (Thür.)
Altenburg (Thür.)	Ehrenfriedersdorf (Sa.)	Herne	Neuhaldensleben	Spremburg (Lausitz)
Altona (Elbe)	Elbenstock i. Erzgeb.	Herfeld	Neu Isenburg (Hessen)	Stadtdendorf
Altona-Blankenese	Eickel	Hildeshelm	Neukloster (Mecklbg.)	Stavenhagen
Annaberg (Erzgeb.)	(siehe Wanne-Eickel)	Höchst	Neumünster (Holstl.)	Steinach (Thür. Wald)
Apolda	Ellenburg	(Frankfurt-Höchst)	Neustadt (Oria)	Stendal
Arnstadt	Eisenach	Hohenstein-Ernstthal	Norden	Sternberg (Mecklbg.)
Arnswalde	Eisenberg (Thür.)	Holzminden	Nordenham (Oldenbg.)	Stettin
Artern	Eisleben	Höxter	Nordhausen	Stuttgart
Aschersleben	Elberfeld (siehe Wuppertal)	Ilmenau (Thür.)	Nordstemmen	Suhl
Aue i. Erzgeb.	Elmshorn	Jena (Thür.)	Nürnberg	Tangerhütte
Auerbach i. V.	Elsterberg, Vogtl.	Kamenz (Sachs.)	Oberhausen (Rhd.)	Tangermünde
Augsburg	Emden	Kassel	Oebisfelde	Teterow (Mecklbg.)
Bad Doberan (Mecklbg.)	Erfurt	Kiel	Offenbach a. Main	Torgau
Baden-Baden	Eschwege	Kirchhain (N.-L.)	Oldenburg (Oldenbg.)	Tossens (Oldenbg.)
Bad Kreuznach	Essen	Klötze (Kr. Gardelegen)	Oschersleben (Bode)	Uelzen (Bez. Hannov.)
Barmen (siehe Wuppertal)	Falkenstein (Vogtl.)	Klütz (Mecklbg.)	Osnabrück	Vechede
Bautzen	Finsterwalde (N.-L.)	Köln	Osterburg	(Braunschweig)
Beuthen (O.-S.)	Forst (Lausitz)	Königsberg (Pr.)	Osterode (Harz)	Waltershausen (Thür.)
Bielefeld	Frankenberg (Sachs.)	Köthen (Anhalt)	Osterwieck (Harz)	Wandebek
Bitlerfeld	Frankfurt a. Main	Krakow (Mecklbg.)	Paderborn	Wanne-Eickel
Blankenese	Frelberg (Sachs.)	Kreuznach	Parchim (Mecklbg.)	Wanzleben
Blexen i. Oldenbg.	Friedberg (Hessen)	Kronach (Bayern)	Peine	Warburg (Westf.)
Bochum	Fulda	Kröpellin (Mecklbg.)	Perleberg	Waren (Mecklbg.)
Borkow (Mecklbg.)	Fürstenberg (Mecklbg.)	Landsberg (Wärthe)	Plau (Mecklbg.)	Warln (Mecklbg.)
Bottrop i. W.	Fürth (Bayern)	Langensalza	Plauen (Vogtl.)	Wattenscheid
Brandenburg (Havel)	Gadebusch (Mecklbg.)	Lauban (Schlesien)	Pöbneck (Thür.)	Welda
Braunschweig	Gardelegen	Lauscha (Thür. Wald)	Potsdam	Welmars
Bremen	Gelsenkirchen	Leipzig	Pulsnitz (Sachsen)	Weißenfels (Saale)
Bremerhaven	Genthin	Lengenfeld (Vogtl.)	Quedlinburg	Werdau (Sachsen)
Breslau	Gera	Limbach (Sachsen)	Radevormwald	Werder (Havel)
Brüel (Mecklbg.)	Gleußen	Löbau (Sachsen)	Rathenow	Wermelskirchen
Buchholz (Sa.)	Glauchau	Lobenstein (Thür.)	Recklinghausen	Wernigerode (Harz)
Buer i. Westf.	Goldberg (Mecklbg.)	Lübeck	Regensburg	Wesermünde
Burg (Bez. Magdeburg)	Görlitz	Lückerwalde	Rehna (Mecklbg.)	Wetzlar
Burgstädt (Sachsen)	Goslar	Ludwigslust (Mecklbg.)	Reichenbach (Vogtl.)	Wiesbaden
Burhave (Oldenbg.)	Gotha	Lüneburg	Remscheid	Wismar (Mecklbg.)
Buttstädt	Göttingen	Lüttringhausen	Ribnitz (Mecklbg.)	Witten (Ruhr)
Bützow (Mecklbg.)	Gräfenhain (Thür.)	Magdeburg	Rodewisch	Wittenberg (Bez. Halle)
Calbe (Saale)	Greiz	Mainz	Rostock	Wittenberge (Bez. Potsdam)
Celle	Greußen (Thür.)	Malchin (Mecklbg.)	Rudolstadt	Wittenburg (Mecklbg.)
Chemnitz	Grevesmühlen (Mecklbg.)	Mannheim	Saalfeld (Saale)	Wolmirstedt
Coburg	Gronau (Hannover)	Marburg (Lahn)	Salzdetfurth	(Bez. Magdeburg)
Cottbus	Großhrehdorf (Sachs.)	Meerane (Sachsen)	Salzwedel	Worms
Crimmitschau	Guben	Meißen	Sangerhausen	Wuppertal-Barmen
Cuxhaven	Güstrow (Mecklbg.)	Merseburg	Schneeberg (Sachs.)	Wuppertal-Elberfeld
Danzig	Hagen (Westf.)	Mirow (Mecklbg.)	Schönebeck (Elbe)	Wurzen
Dessau	Halberstadt	Mittweida	Schönhelde (Erzgeb.)	Zeltz
Doberan (Mecklbg.)	Halle (Saale)	Mühlhausen (Thür.)	Schönlingen	Zella-Mehlis (Thür.)
Dortmund	Hanau	Mülheim (Ruhr)	Schwaan (Mecklbg.)	Zerbst (Anhalt)
Dresden	Hannover	München	Schwerin (Mecklbg.)	Zeulenroda
Duisburg	Hann.-Münden	Naumburg (Saale)	Sebnitz (Sachsen)	Zittau
Düsseldorf	Harburg (Elbe)	Neubrandenburg	Söllingen	Zwickau

In den Großstädten vermitteln außerdem 120 Depositenkassen den Verkehr mit der Kundschaft

Telegramm-Adresse überall

HANSEATIC

Vertretung in Holland:
N. V. Hugo Kaufmann & Co's Bank
Amsterdam, Vijgendam 8-10

Vertretung in Amerika:
Konrad von Jilberg
50, Broadway, New York City

Kommanditist

Martin Schiff — Marcus Nelken & Sohn, Berlin W8